

FULDA  
DIE STADT



*Heiraten in Fulda*

# Grußwort des Oberbürgermeisters



Gerhard Möller  
Oberbürgermeister

## Liebe Hochzeitspaare,

ich freue mich über Ihren mutigen Schritt, ja zueinander zu sagen. In einer Zeit, in der die Selbstverwirklichung, der Blick auf das eigene Ich oft stärker ist als das Wir-Gefühl, ist der Gang zum Standesamt etwas ganz Besonderes. Natürlich dürfen in einer Gemeinschaft die eigenen Bedürfnisse nicht unberücksichtigt bleiben. Doch mit dem Augenblick, in dem Sie das kleine Wörtchen „ja“ zueinander sagen, überwiegen die gemeinschaftlichen Interessen: Das einander Annehmen so wie jeder einzelne ist, das gegenseitige Vertrauen, das für einander Dasein in guten wie in schlechten Tagen, vor allem aber die Liebe, die beide Partner sich schenken. All das sind hohe Güter. Und nur weil wir sie zu schätzen wissen und leben, hat eine Gesellschaft eine feste Grundlage, auf der sie aufbauen kann.

Ich möchte Sie deshalb beglückwünschen zu diesem wichtigen Schritt, den Sie entweder noch tun werden, oder bereits getan haben. Möge all das in Erfüllung gehen, was Sie sich für Ihre Partnerschaft wünschen. Was wir dazu beitragen können, wollen wir tun. Sie sollen sich durch unser engagiertes Team des Bürgerbüros, durch die Stan-

desbeamtinnen und Standesbeamten gut beraten und begleitet fühlen. Mit den Tausälen des Schlosses, aber auch durch das Eingehen auf individuelle Wünsche, wollen wir dem wohl wichtigsten Fest in Ihrem Leben den passenden Rahmen in angenehmer Atmosphäre bieten. Mit dem Ja-Wort vor dem Standesbeamten erfüllen Sie eine gesetzliche Vorgabe. Da viele Paare auch den kirchlichen Segen für die Partnerschaft wünschen, enthält unsere Hochzeitsbroschüre neben Informationen rund um das Thema Trauung auch eine Betrachtung des Eheschlusses aus kirchlicher Sicht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn diese Broschüre ein stiller Wegbegleiter für die Zeit vor und nach Ihrer Hochzeit ist. Für Ihren zukünftigen gemeinsamen Weg wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, die Kraft der Zuneigung, die Kraft des Verständnisses, die Kraft der Freude und der Liebe.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Gerhard Möller'.

Gerhard Möller  
Oberbürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Inhaltsverzeichnis/Branchenverzeichnis	2
Die Stadt Fulda	3
Gedankenraum	4
Gedanken zur kirchlichen Trauung	5
Papierkram vor der Hochzeit	6
Rechtzeitige Planung	8
Lassen Sie andere die Arbeit machen	11
Die Ringe	12
Blütenträume	13
Smoking oder Cut	14
Die Hochzeitstorte	16
Der Hochzeitstisch	17
Gedicht	18
Hochzeitstage	19

# Branchenverzeichnis

Blumen	13
Braustudio	14
Brautmoden	14,15
Catering	U2
Floristik	13
Fotostudio	8
Gastronomie	20
Gaststätten	11
Goldschmiede	12
Hotel – Restaurant	U2
Hotel am Schloss	10
Hotels	11
Juwelier	12
Konditormeister Klaus Müller	16
Limousinenservice	2
Parkhotel Kolpinghaus	11
Restaurant am Hexenturm	10
Restaurants	11
Schloss Fasanerie	20
Schmuckatelier	12
Sicherheitsdienstleistungen	2
WMF – Fachgeschäft	17

U= Umschlagseite

***Wenn die Hochzeitsglocken läuten,***

***dann ist es der richtige Moment um luxuriös zum Standesamt oder/und zur Kirche zu kommen...***

***Mercedes E-Klasse mit Chauffeur***

***Mercedes E- Klasse***



***Pauschal 250,00 Euro Mercedes E-Klasse***

***Der genannte Preis beinhaltet:***

- Fahrzeug mit Chauffeur***
- Begrüßungsglas Sekt für das Brautpaar***
- Bis zu 5 Stunden Nutzungsdauer und einschließlich 100 Freikilometer***

***MB Limousinenservice • Kohlhäuserstraße 52, 36043 Fulda • Telefon 06 61 – 25 00 32 3 • Telefax 06 61 – 25 00 32 4***

# Die Stadt Fulda

Fulda ist das pulsierende Oberzentrum Ost Hessens in der Mitte Deutschlands mit einer weit zurückreichenden Geschichte. Erstmals ins „Licht der Geschichte“ tritt Fulda mit der Gründung des Klosters im Jahre 744. Tradition, Orientierung an christlichen Wertvorstellungen und modernes Leben sind hier gleichermaßen vereint. Ein reichhaltiges Angebot an Kultur- und Freizeiteinrichtungen trägt ganz wesentlich zur Attraktivität der Barockstadt bei.

Bedeutende Bauwerke des 18. Jhd. geben ihr ein unverwechselbares Gesicht: Das barocke Stadtschloss war ursprünglich die Residenz der Fuldaer Fürstbische und zuletzt der Fürstbische, die von hier aus zu regieren, aber auch zu repräsentieren wussten. In den historischen Trausälen dieses architektonischen Kleinods fühlt sich so manche Braut als Prinzessin.

Zum Schloss gehört der Schlossgarten. Er ist eine beliebte grüne Oase im Herzen der Stadt. Der Garten zeigt eine gelungene Kombination von architektonischen barocken Gestaltungsele-

menten und Akzenten eines englischen Landschaftsgartens – Gartenkunst in Vollendung. Vor dieser Kulisse geben Hochzeitsfotos eine traumhaft romantische Szenerie ab.

In unmittelbarer Nähe des Schlosses befinden sich der Dom und die Michaelskirche. Die Michaelskirche weist in ihrer Schlichtheit weit zurück auf die Geschichte der Stadt. Sie beeindruckt vor allem durch die Säule aus karolingischer Zeit in der Krypta, auf der die Rotunde ruht. Im Dom befindet sich die Gruft des heiligen Bonifatius. Er ist eines der bedeutendsten barocken Bau-



werke Fuldas. Der Dom ist in seiner architektonischen Gestaltung dem römischen Barock verpflichtet. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten erstrahlt der Bau in seinem Inneren und Äußeren wieder in seinem ursprünglichen Glanz.

Die beste Übersicht über Fulda hat der Betrachter sicherlich vom Frauenberg. Vom Klosterberg aus soll Bonifatius die Entstehung seines Lieblingsklosters verfolgt haben.

Für Feierlichkeiten finden Sie in Fulda zahlreiche Räumlichkeiten und verschiedenste Gastronomie – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auch die Verkehrsanbindung ist ideal: Fulda hat zwei Autobahnanschlüsse, ist ICE-/IC-Knotenpunkt und liegt nur etwa eine Stunde vom Flughafen Frankfurt am Main entfernt.

Die Stadt Fulda bietet für jede Hochzeit eine passende Kulisse, ob romantisch, edel, stilvoll oder inmitten eines grünen Parks, jede Vorstellung lässt sich verwirklichen.

# Gedankenraum

## „Ja, mit Gottes Hilfe!“ Die Trauung in der evangelischen Kirche

### Was bedeutet die Trauung in der evangelischen Kirche?

Die kirchliche Trauung in einer evangelischen Kirche ist ein Gottesdienst, in dem Gottes Segen für das Brautpaar erbeten wird. Wir sind davon überzeugt, dass der christliche Glaube zum Gelingen einer Ehe helfen kann. Wir laden Sie ein, sich auf dieses Angebot Gottes einzulassen und Ihre Ehe unter seinen Schutz zu stellen.

### Wer kann sich evangelisch trauen lassen?

Evangelisch trauen lassen kann sich, wer evangelisch getauft und nicht aus der Kirche ausgetreten ist. Gehört einer der Partner nicht zu einer ev. Landeskirche, sondern zu einer anderen ev. Kirche, z.B. einer Freikirche, kann die Trauung ebenso vollzogen werden. Ist die Partnerin oder der Partner katholisch, sollte sie oder er, wie es in der katholischen Kirche vorgeschrieben ist, eine „Dispens“, d.h. eine Genehmigung für die Trauung in der evangelischen Kirche einholen. Damit wird von der Formpflicht zur katholischen Eheschließung befreit. Außerdem kann bei einer evangelischen Trauung ein katholischer Geistlicher mit-



wirken und umgekehrt bei einer katholischen Trauung ein evangelischer Geistlicher oder eine evangelische Geistliche.

### Was geschieht beim Traugespräch

Im Traugespräch lernen sich, falls noch nicht geschehen, Pfarrer oder Pfarrerin und das Brautpaar kennen, und sprechen über den Sinn und die Gestaltung der kirchlichen Feier. Dabei geht es um den Ablauf des Gottesdienstes wie z.B. die Auswahl der Lieder und der Musik. Darüber hinaus können auch andere Dinge wie Blumenschmuck und örtliche Gebräuche geklärt werden.

### Wo bekomme ich weitere Informationen?

Für Sie zuständig ist die Pfarrerin/ der Pfarrer der Kirchengemeinde, in der Sie bzw. Ihr Partner wohnen oder die jeweilige Kirchengemeinde, in der Ihre Eltern wohnen. Anschriften und Telefonnummern finden Sie entweder im Telefonbuch unter „Kirchen“, oder Sie fragen die Geschäftsstelle der Ev. Gesamtgemeinde Fulda (0661/8388-26). Dort hilft man Ihnen gerne weiter.

*Ihrer evangelische Kirche in Fulda*

# *Gedanken zur kirchlichen Trauung*

*(Lesungen: 1. Korintherbrief 13, 1-13, Johannesevangelium 15, 9-17)*

In Sachen Liebe lassen sich junge Leute nicht gerne etwas sagen. Ihrer Partnerschaft geben sie selbst die Gestalt, die sie für richtig halten. Mit dem Heiraten, besonders mit der kirchlichen Heirat, haben sie Schwierigkeiten, weil sie nicht sehen, was das Ihnen zu Ihrer eigenen Erfahrung noch hinzufügen soll. Wenn nun junge Menschen dennoch heiraten, kirchlich heiraten, was ist das dann?

Der Preis für ein Fest, auf das man nicht verzichten will? Eine Rückversicherung „für alle Fälle“? Oder ist das doch auch eine Aussage über sie selbst und ihre Beziehung? Eine Aussage und Anfrage zugleich?

Hier ist jetzt ein Brautpaar, das sich für die kirchliche Trauung entschieden hat und das sich zwei zentrale Texte aus dem neuen Testament über die Liebe

ausgewählt hat. Und alle, die seiner Einladung in die Kirche gefolgt sind, werden nun mit der Tatsache konfrontiert, dass sich diese beiden in Sachen Liebe etwas sagen lassen wollen.

Und die sich vor allem von dem etwas sagen lassen wollen, der uns eine Kraft zu lieben vorgelebt hat, von der wir nur träumen können: Christus. Und wenn er uns sagt, dass all sein Tun nur ein Ziel hatte, uns diese Liebe zu vermitteln, „dass seine Freude in uns ist und unsere Freude vollkommen wird“ (Jo 15, 11) – warum wollen wir dann für ein solches Angebot taub sein?

*Pfarrer  
Winfried Reith*



# Papierkram vor der Hochzeit

Beim offiziellen Start in die Ehe geht es leider auch nicht ganz ohne Formalitäten. Aber keine Angst, es erwarten Sie freundliche Standesbeamtinnen und Standesbeamte, die Ihnen gerne helfen. Anstelle des früheren Aufgebotes geht heute der Eheschließung die Anmeldung voraus. Dabei werden die Ehefähigkeit beider Verlobten geprüft und mögliche Ehehindernisse ermittelt. Informieren Sie sich daher rechtzeitig, welche Unterlagen Sie benötigen und gegebenenfalls noch beschaffen müssen. Sobald sie vorliegen, können Sie Ihre Eheschließung anmelden.

Zuständig für die Anmeldung ist der Standesbeamte, in dessen Bezirk einer von Ihnen beiden wohnt. Bei mehreren Wohnsitzen haben Sie die Wahlmöglichkeit. Wenn Sie einen festen Heiratstermin für sich geplant haben, sollten Sie sich rechtzeitig – frühestens ein halbes Jahr vorher – anmelden. Es ist aber selbstverständlich auch möglich, kurzfristig in die Ehe zu starten.

Welche Unterlagen der Standesbeamte zur Prüfung Ihrer Ehefähigkeit benötigt, hängt immer vom Einzelfall ab. Erkundigen Sie sich deswegen persönlich beim Standesamt

- wenn Sie nicht zum ersten Mal heiraten,
- wenn Sie als Kind angenommen wurden,

- wenn Sie gemeinsame Kinder oder Kinder aus früherer Ehe haben,
- wenn einer von Ihnen nicht im Bundesgebiet geboren ist,
- wenn Sie unterschiedlicher Nationalität sind.

Sie erhalten im Standesamt eine schriftliche Übersicht der erforderlichen Unterlagen.

Sind Sie beide volljährig, noch niemals verheiratet gewesen und deutsche Staatsangehörige, dann reichen normalerweise folgende Unterlagen aus:

- Personalausweis oder Reisepass
- Aktuelle Aufenthaltsbescheinigung (beinhaltet Angaben über Vor- und Familiennamen, Wohnort, Staatsangehörigkeit, Familienstand, und Konfession;  
zu erhalten von Ihrer Meldebehörde oder – wenn Sie in Fulda gemeldet sind – auch vom Standesamt)
- Beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch Ihrer Eltern (bitte nicht mit dem Stammbuch verwechseln), wenn Ihre Eltern nach dem 01. Januar 1958 im Bereich der Bundesrepublik geheiratet haben. Diese Urkunde erhalten Sie, wenn Ihre Eltern noch miteinander verheiratet sind, beim Standesamt am Wohnort Ihrer Eltern.  
Sollten Ihre Eltern nicht mehr miteinander verheiratet sein, erfahren

Sie bei uns, wo dieses Familienbuch geführt wird. Haben Ihre Eltern vor dem 01. Januar 1958, außerhalb der Bundesrepublik Deutschland oder gar nicht geheiratet, brauchen Sie Ihre

- Abstammungsurkunde. Diese Urkunde erhalten Sie bei Ihrem Geburtsstandesamt.

Zum Heiraten gehören immer zwei Menschen. Melden Sie Ihre Eheschließung daher auch gemeinsam an. Seit dem 01. Juli 1998 können Sie wählen, ob Sie keine, einen oder zwei Trauzeugen benennen, die bei Ihrer Trauzeremonie dabei sein sollen. Trauzeugen müssen volljährig sein und sich durch gültige Ausweispapiere legitimieren können.

Für weitere Fragen, Anregungen und Wünsche stehen Ihnen die Standesbeamtinnen und Standesbeamten der Stadt Fulda gerne zur Verfügung.

## So erreichen Sie uns:

Persönlich im Bürgerbüro, Stadtschloss / Schlossstraße 1  
Telefonisch unter 0661 / 102 – 1111  
E-Mail: [standesamt@fulda.de](mailto:standesamt@fulda.de)

Aktuelle Infos finden Sie im Internet:

[www.hochzeit-fulda.de](http://www.hochzeit-fulda.de) oder  
[www.fulda.de](http://www.fulda.de) und  
[www.buergerbuero-fulda.de](http://www.buergerbuero-fulda.de)

# Papierkram nach der Hochzeit

Sie haben die für Sie in Frage kommende Namensführung ausgesucht. Bei einer Veränderung des Familiennamens können Sie unmittelbar nach der standesamtlichen Trauung einen neuen Personalausweis und / oder Reisepass beim Einwohnermeldeamt beantragen (wenn Sie in Fulda gemeldet sind, beim Bürgerbüro). Eine Änderung der bisherigen Dokumente ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

Nach der Eheschließung sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarten ändern lassen. Welche Lohnsteuerklassen für Sie nach der Eheschließung in Frage kommen, klären Sie am besten mit Ihrem Finanzamt oder Ihrem Steuerberater ab. Legen Sie dann bitte beide Lohnsteuerkarten Ihrem Einwohnermeldeamt zur Änderung vor. Dort erklären Sie gemeinsam, welche Steuerklassenwahl (III / V oder IV / IV) Sie getroffen haben.

Bei Änderung des Familiennamens kann der Führerschein auf Wunsch neu ausgestellt werden, Kfz-Brief und -schein müssen geändert werden.

Unabhängig hiervon muss natürlich auch Ihr Arbeitgeber von der Änderung Ihres Familienstandes informiert werden.

Es empfiehlt sich, Ihre Bank / Sparkasse ebenfalls zu informieren. Denken Sie

## Und was passiert nach der Hochzeit...?



auch darüber nach, ob Ihr Ehegatte Zugang zu Ihren Konten erhält. Bei der Erledigung der Formalitäten wenden Sie sich bitte an Ihr Kreditinstitut.

Setzen Sie sich mit Ihrer Versicherung in Verbindung, um zu klären, welche Versicherung zukünftig beide Ehegatten betreffen bzw. welche Sie neu abschlie-

Ben oder ändern müssen. Sie sind so unter Umständen vor bösen Überraschungen geschützt.

Wenn Sie einen Ehevertrag abschließen möchten, wenden Sie sich bitte an einen Notar Ihrer Wahl. Er kann Ihnen Musterverträge zeigen und Sie zu Ihrer persönlichen Situation beraten.



# Rechtzeitige Planung

## 10 Wochen vorher ...

- Ablauf der Trauung und die Musik besprechen!
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen!
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve)!
- Einen Termin für Zu- oder Absage setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten! Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- Namens- und Adressenliste zusammenstellen, wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden! Das spart Kosten.  
Achten Sie auch auf ein einheitliches Gesamtbild!
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen!
- Die Menüvorschläge, Speisenfolge, Getränke und den Raumschmuck besprechen und abstimmen!
- Trauringe auswählen und gravieren lassen! Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen ob Sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

## 8 Wochen vorher ...

- Einladungen rauschicken!
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen! In Einrichtungshäusern und Haushaltsgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten.

- Für die auswärtigen Gäste Übernachtungsmöglichkeiten organisieren!
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen!
- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als „oberster Zeremonienmeister“ bitten! Geeignet ist, wer möglichst viele Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen!



**BILDER  
Janson**

Ihr  
Hochzeitsfotograf  
wartet auf Sie!

Am Buttermarkt 9  
36037 Fulda  
Telefon 06 61-7 42 68

# Rechtzeitige Planung

## 6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller Polterabend“ geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an die Musik oder Unterhaltung denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen. Der Lokalität endgültige Personenzahl bekannt geben.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und eventuell Standesamt organisieren oder für ausreichend Parkplätze/Parkmöglichkeiten sorgen.

## 4 Wochen vorher ...

- Brautstrauß für Standesamt und kirchliche Trauung bestellen (macht der Bräutigam).
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

## 3 Wochen vorher ...

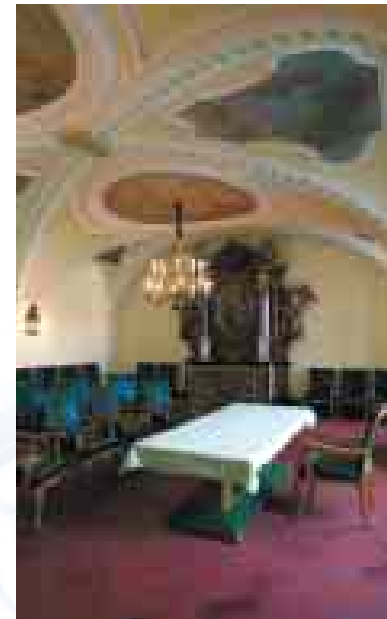
- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit darin am Hochzeitstag sich jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

## 2 Wochen vorher ...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zum Standesamt bzw. zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

## 1 Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlungen vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.



# Rechtzeitige Planung



## Einen Tag vor der Hochzeit ...

- Handtasche für die Braut packen (Ersatzstrumpfhose und Taschentücher nicht vergessen).
- Ringe bereitlegen
- Kleingeld für Blumen- und Geschenkboten besorgen
- Koffer für Hochzeitsreise und Handgepäck packen (Reisedokumente!)

## Nach der Hochzeit ...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.

Hochzeit zum Traumpreis

all inclusive

für 20 Pers.

ab **1999.- €**

## HOTEL am SCHLOSS

Kanalstraße 1 b

Ecke Habsburgergasse 5-11

D-36037 Fulda

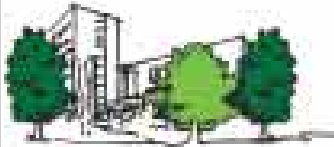
Tel. 06 61-250 558-0

E-Mail:

[hotel-am-schloss@t-online.de](mailto:hotel-am-schloss@t-online.de)

200 Meter vom Standesamt gleich neben dem Hexenturm \* \* \* [www.hotel-am-schloss-fulda.de](http://www.hotel-am-schloss-fulda.de)

Park  
Hotel



Kolpinghaus

KOLPING

**PARKHOTEL**

**Kolpinghaus**

Goethestr. 13  
36043 Fulda

Telefon: 0661-8650-0  
Telefax: 0661-8650-111  
info@parkhotel-fulda.de  
www.parkhotel-fulda.de

**Restaurant  
PARKHOTEL  
Kolpinghaus**

Lassen Sie sich mit einem freundlichen Ambiente und in gemütlicher Atmosphäre in unseren Räumen von unserem Küchenchef mit seinem Team verwöhnen.

Unser Servicepersonal serviert Ihnen mit Freude Ihr auserwähltes Menü.

Für Ihre persönliche Hochzeit stellen wir folgende Räumlichkeiten zur Verfügung

Saal mit Bühne  
für 120 Personen  
an runden Tischen

Prälat  
für 50 Personen

Jägerstube  
für 20 Personen

**Wir beraten Sie gerne  
und freuen uns auf  
Ihren Anruf.**

*Lassen Sie andere  
die Arbeit machen*

Wer hat schon zu Hause die Räumlichkeiten, um eine große Tafel auszurichten? Ganz zu schweigen von den dienstbaren Geistern, die man dazu benötigen würde! Jeder Gastwirt oder Hotelier wird sich dagegen freuen, wenn Sie ihn mit dem Ausrichten der Hochzeitsfeier betrauen. Dabei sollte er sich nicht nur um das leibliche Wohl Ihrer Gäste kümmern, sondern wenn möglich auch um Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr. Natürlich kostet das extra, aber wenn alles in einer Hand ist, werden Sie in letzter Konsequenz wesentlich entlastet.

Natürlich sollten Sie nicht die „Katze im Sack“ kaufen. Vielleicht kennen Sie eine Lokalität, die Sie öfter besuchen, oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier. Wichtig sind vor allem zwei Dinge:

Erstens müssen Sie sich rechtzeitig – zwei bis drei Monate vorher! – um den Termin bemühen, und zweitens sollten Sie ganz klare Abmachungen treffen.



**Zum  
Stifts  
Kämmerer**

Familie Wiegand

IN UNSEREM HISTORISCHEN FACHWERKHAUS FINDEN SIE IN URGEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE RÄUMLICHKEITEN FÜR KLEINERE UND GRÖßERE ANLÄSSE BIS 250 PERSONEN.

Kämmerzeller Str. 10 • 36041 Fulda-Kämmerzell  
Telefon 06 61-5 23 69 • www.stiftskaemmerer.de

# Die Ringe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlo-

bungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.



Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

**Die gebräuchlichsten Legierungen sind:**

900/000 = 22 Karat Gold

750/000 = 18 Karat Gold

585/000 = 14 Karat Gold

333/000 = 8 Karat Gold

Schmuck mit Seele

Goldschmiedeceller  
Claudia Schmitt  
Lindenstraße 21  
76037 Ruda  
06 61 - 80 56

www.goldschmiede-schmitt.de  
Di - Fr: 13.00 - 18.00 Uhr - Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

HOCHZEIT FEIERN  
RINGE - PAARHÖRER - FÜR EIN GLANZES LEBEN

Goldschmiede  
plus Hartmann

Schillerstraße 77 • 76032 Ruda • Hessen • Tel. 06 61 4 17 97 • Fax 06 61 4 88 44

# Blüenträume



**Sie haben sich entschieden...**

**Blumen als Wegbegleiter zum Glück**

*Blumen Link*

**36124 Eichenzell**  
Telefon 0 66 59-9 61 00

**36100 Petersberg**  
Propsteihof 5  
Telefon 06 61-6 11 19  
[www.blumen-link.de](http://www.blumen-link.de)  
E-Mail: [info@blumen-link.de](mailto:info@blumen-link.de)

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob es das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Auto oder Kutische werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weissen oder bunten Blüten.

Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß

schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“. Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack. Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zuckermischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das I-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.



**Hochzeit**

## Floristik – individuell

**Blumen – Hoehl  
Karin Kirsch**

Löhnerstraße 35 • 36037 Fulda  
Telefon/Fax 06 61-7 13 74

# Smoking oder Cut

Manche Männer tragen ihren Smoking nur einmal im Leben, nämlich zur Hochzeit. Andere, die mehr gesellschaftliche Ambitionen haben, kaufen sich alle paar Jahre einen neuen. Denn sie wissen, dass sich der Schnitt, die Kragenform, die Revers und einiges mehr immer wieder ändern. Schließlich will die Bekleidungsindustrie kein Kleidungsstück fürs Leben verkaufen, sondern öfter mal etwas Neues. Wer also seinen ganz normalen schwarzen Smoking nach der Hochzeit einmottet und meint, für alle Zukunft vorgesorgt zu haben, der sieht im Falle eines Falles entweder „alt“ aus oder – was noch schlimmer – er passt am Ende nicht mehr rein in das gute Stück. Warum also nicht einen modischen Smoking oder Gesellschaftsanzug kaufen und damit richtig „Staat“ machen? Sicher, heute sind Blautöne der Hit der Saison, morgen ist es metallic oder pastell. Mal macht man mit Streifen, mal mit Karos Furore. Hauptsache, man führt Smoking oder Tagesanzug und die dazugehörige Dame öfter mal aus. Dann lohnt sich auch die Anschaffung. Und der Ehefrieden ist gesichert.



Ihre erste Adresse für anspruchsvolle  
Braut- und Festmode



**BRAUTSTUDIO  
Monique**

Turmstraße 135 • Fulda-Künzell  
Telefon 06 61-60 58 38

[www.brautstudio-monique.de](http://www.brautstudio-monique.de)



# Smoking oder Cut



## Wissen Sie eigentlich, woher er kommt, der Smoking?

So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf-Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern in einem Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heißt dieser Anzug in Amerika „tuxedo“. Die Engländer datieren den schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner zur Entspannung – auch, um die Damen nicht durch den Zigarrendunst zu belä-

stigen – in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemeres Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Dress mit der festlichen Note unter dem Namen „Smoking“ (abgeleitet von „to smoke“ – Rauchen) als Anzug für den Abend übernommen. Die Etikette schreibt vor, dass der Smoking niemals am Morgen, sondern erst ab 19.00 Uhr getragen werden soll.

Heute hält man sich nicht mehr ganz so streng an diese Bekleidungsregel. Zur kirchlichen Trauung darf der Bräutigam den Smoking schon am Nachmittag anziehen.

## Übrigens ...

In Amerika und England ist der Cut offizielle Hochzeitskleidung – für Bräutigam und Gast. Der „Cutaway“, heute einfach nur „Cut“ genannt, ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Um die Jahrhundertwende wurde der Gehrock noch über dem Anzug getragen. Die Jacke des Cuts ist entweder anthrazit oder silbergrau und wird von einer schwarz-weiß gestreiften oder schwarzen Hose ergänzt.

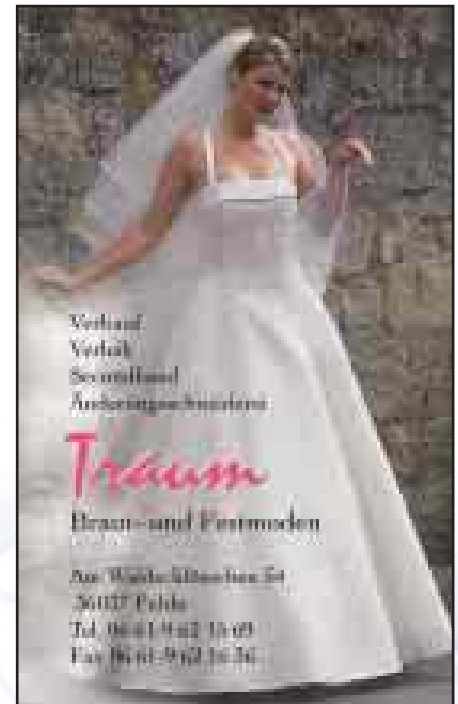
## Zylinder

Ein schwarzer oder silbergrauer Zylinder ist zum Cut die Krönung! Er wird der Etikette zufolge nur außer Haus getragen und in der Kirche abgesetzt.

## Der Cut...

gilt als der Frack des Tages – und dies sind seine traditionellen Details:

- Seiden-Plastron
- Klappchen-Hemd
- Silberne Weste
- Einstecktuch
- Rockschöbe
- Streifenhose





# Die Hochzeitstorte

Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst.

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine

lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister, meist ein Freund des Brautpaares, beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem

kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie „Confarreatio“ – wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hochzeitsfeier ein einfa-

cher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe. Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.

Angeblich war es der englische Konditor Rick, der im 18. Jahrhundert die fünfstöckige Hochzeitstorte schuf. Dazu soll ihn der Kirchturm der St. Brides Church, der Kathedrale in der Londoner Heet Street, mit seinen fünf Stufen inspiriert haben.



**TORTEN-MÜLLER**  
KONDIKTOR MEISTER-KLAUS MÜLLER

Für diesen besonderen Tag  
Torten auf Bestellung nach  
Ihren Wünschen gestaltet

10041 Pukko-Harmonie • Puckberg 3 • Telefon/Fax 06 61 9 42 55 53

# Der Hochzeitstisch

Viele Brautpaare haben heutzutage bereits einen großen Teil des künftigen Hausstandes. Da kann die dritte Bratpfanne oder die zweiunddreißigste Blumenvase (obwohl man davon angeblich nie genug haben kann) die Freude am Tag der Tage deutlich trüben. Aber es gibt natürlich auch sinnvolle Ergänzungen für jeden Hausstand. Machen Sie deshalb rechtzeitig vor der Hochzeit eine Auflistung Ihrer Wünsche.

**Die Lösung:** Das Brautpaar geht in ein Geschäft mit besonders großer Auswahl und sucht dort seine „Wunsch-Geschenke“ selbst aus.

Alle Geschenke kommen auf einen großen Tisch, den so genannten „Hochzeitstisch“, der dann von den Schenkenden begutachtet werden kann.

Natürlich müssen die Hochzeitsgäste über die Adresse des Geschäftes informiert sein, am besten mit der Einladung zur Hochzeit.

**WMF**

## Ihr Hochzeitstisch



**SWAROVSKI  
SCS**



**RITZENHOFF**

WMF Fachgeschäft  
Mittelstraße 10  
36037 Fulda  
Telefon 06 61-7 31 11  
Fax 06 61-9 70 95 19

*und weitere Marken  
von führenden Herstellern*

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

36037058/2. Auflage / 2004

### INFOS AUCH IM INTERNET:

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.alles-austria.at](http://www.alles-austria.at)  
[www.sen-info.de](http://www.sen-info.de)  
[www.klinikinfo.de](http://www.klinikinfo.de)  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

**WEKA**  
I N F O

*Kompetenz aus  
einer Hand*

### WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering  
Telefon +49 (0) 8233 384-0  
Telefax +49 (0) 8233 384-103  
info@weka-info.de • www.weka-info.de

# Gedicht

*Es ist nicht allein wertvoll,  
dass zwei Menschen einander erkennen,  
es ist von großer Wichtigkeit, dass  
sie einander zur rechten Zeit finden  
und miteinander tiefe und stille  
Feste feiern, in denen sie  
zusammenwachsen in ihren Wünschen,  
um gegen Stürme geeint zu sein.*

*– Rainer Maria Rilke –*

# Hochzeitstage



Mit der „grünen Hochzeit“ beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelen-Hochzeit, nach 75 Ehejahren muss es aber noch lange nicht zu Ende sein. Bis dahin ist noch ein weiter aber auch schöner Weg.

Auf diesem weiten Weg liegen viele Gedenktage mit vielen Jubelfeiern, und an jedem einzelnen Hochzeitstag werden sie mit Freude an Ihre Traumphochzeit zurückdenken.

- Nach 1 Jahr – die baumwollene oder papierene Hochzeit
- Nach 5 Jahren – die hölzerne Hochzeit
- Nach 6 Jahren – die zinnerne Hochzeit
- Nach 7 Jahren – die kupferne Hochzeit
- Nach 8 Jahren – die blecherne Hochzeit
- Nach 10 Jahren – die bronzene- oder Rosenhochzeit
- Nach 12,5 Jahren – die Nickel- oder Petersilienhochzeit
- Nach 15 Jahren – die gläserne- oder Veilchenhochzeit
- Nach 20 Jahren – die Porzellanhochzeit
- Nach 25 Jahren – die Silberhochzeit
- Nach 30 Jahren – die Perlenhochzeit
- Nach 35 Jahren – die Leinwandhochzeit
- Nach 37 Jahren – die Aluminiumhochzeit
- Nach 40 Jahren – die Rubinhochzeit
- Nach 50 Jahren – die goldene Hochzeit
- Nach 60 Jahren – die diamantene Hochzeit
- Nach 65 Jahren – die eiserne Hochzeit
- Nach 67 Jahren – die steinerne Hochzeit
- Nach 70 Jahren – die Gnadenhochzeit
- Nach 75 Jahren – die Kronjuwelenhochzeit

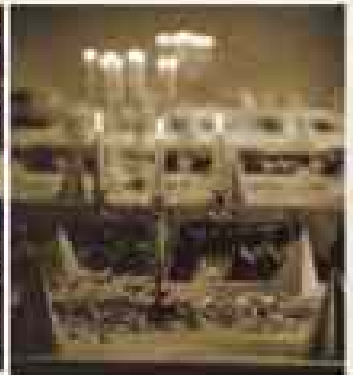
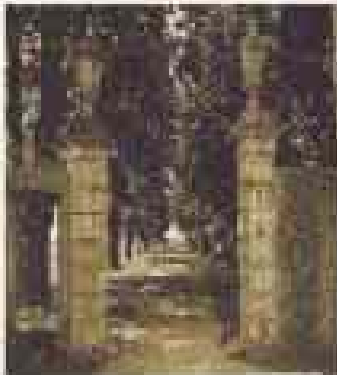


Streichen Sie sich Ihre Hochzeitstage immer dick in Ihrem Kalender an und machen Sie aus diesem Tag immer einen besonderen Tag: durch einen Restaurantbesuch, ein gegenseitiges Geschenk oder eine Kurzreise.

# Die Fasanerie

Veranstaltungen Cafe Restaurant

## Hochzeit feiern



## Im Schloss, wo sonst!

Candellight Dinner oder Party für 250 Personen  
rustikal oder fürstlich

Kaffe & Kuchen oder 5 Gänge Menü

Hier werden Ihre Träume wahr

Gastronomie Schloss Fasanerie  
fon 06 61-94 18 73 48  
[www.schloss-fasanerie.de](http://www.schloss-fasanerie.de)

36194 Eichenzell  
fax 06 61-9 41 83 51  
[info@die-fasanerie.de](mailto:info@die-fasanerie.de)



# Gaumenfreuden

## WICHTIGES INFORMATIONEN

Fieren Sie einen "Festtag",  
Geburtstag, eine Hochzeit,  
vielleicht sogar in Silber- oder Gold,  
deshalb ein berufliches oder geschäftliches  
Anlassum vor der Tür?

Gleichwohl, wie groß die geplante  
Feier ist, wir sind für Sie ein aufmerksamer  
und freundlicher Gastgeber.  
Außerdem stehen wir Ihnen mit Rat  
und Hilfe bei jeder Frage zur Verfügung.

Dabei besonderer Service:  
Lieferung nach Hause mit unserem  
Catering-Service "Zuspinn à la carte".

Wir liefern Ihnen das gewünschte Menü  
nach Hause oder auch an jeden anderen  
Ort.

Damit Ihr Event nicht nur ein kulinarischer  
Höhepunkt wird, sorgen wir auf Wunsch  
auch für das passende Ambiente.

Sollten Sie geschultes Personal zum  
Servieren oder Anrichten von Speisen  
benötigen, stellen Ihnen unsere Mitarbeiter  
gerne unter die Hand.

Zuspinn à la carte - catering & eventplanung  
Gasthof & 18.20 - 34037 Hildesheim  
Telefon 05131 200 0001 Fax 05131 200 0112  
[www.zuspinn.de](http://www.zuspinn.de) [zuspinn@hofhotel-vier.de](mailto:zuspinn@hofhotel-vier.de)





